

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 239.

Freitag, den 27. August.

1847.

Bekanntmachung.

Zur Erinnerung an die Uebergabe der Verfassungsurkunde wird auch in diesem Jahre der 4. September feierlich begangen werden. Zu diesem Zwecke ist ein aus Mitgliedern des Rathes, der Herren Stadtverordneten und des Wohlwollenden Communalgardenausschusses bestehender Comité ernannt und demselben die Vorbereitung und Leitung der Festlichkeiten von uns übertragen worden. Indem wir auf das von demselben zu erlassende Programm verweisen, sprechen wir zugleich die Hoffnung aus, daß die Feier des wichtigen Tags eine recht allgemeine werden möge.

Leipzig, den 26. August 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Fest-Programm.

Die Feier des Verfassungsfestes ist für dieses Jahr folgendermaßen geordnet worden:

Früh um 5 Uhr findet Reveille der Communalgarde statt. Hierauf wird von den Thürmen ein Choral geblasen und sodann der Gottesdienst mit allen Glocken eingeläutet werden.

Um 8 Uhr wird in den Stadtkirchen Gottesdienst gehalten.

Die Behörden und die Bürgerschaft versammeln sich auf dem Rathhause und begeben sich um 8 Uhr im Zuge nach der Thomaskirche. Alle Bürger und Einwohner werden zur Theilnahme eingeladen und es haben diejenigen, welche sich dem Zuge anzuschließen gedenken, vor 8 Uhr auf dem Rathhaussaale sich einzufinden.

Um 11 Uhr wird sich die Communalgarde auf dem Markte aufstellen.

Nach Abfindung eines unter die Versammlung zu vertheilenden Liedes wird dem König, dem Vaterlande und der Verfassung ein Lebehoch ausgebracht und hierauf das Lied: „Nun danket Alle Gott“ gesungen werden.

Um 1 Uhr werden sich die Mitglieder der Behörden und die Bürger und Einwohner zu einem Festmahle in den Sälen des Schützenhauses vereinigen. Numerirte Billets zur Theilnahme werden bis zum 2. September in dem großen Saale der alten Waage (1 Treppe hoch) gegen Erlegung von 15 Ngr., als dem Betrage des Couverts, ausgegeben; spätere Anmeldungen können nur insoweit es der Raum gestattet Berücksichtigung finden.

Von 4 Uhr an findet auf den erleuchteten Plätzen des Schützenhauses Concertmusik bis Abends 9 Uhr statt und ist der Zutritt allen Einwohnern gestattet.

Ferner wird an diesem Tage eine Speisung der Armen im Armenhause und Johannishospitale, der Verforgten im Georgenhause und der Waisenkinder stattfinden, auch den Kindern der Armenschule eine Freude bereitet werden.

Wüßte diese Feier, welche an den hohen Festtag des Vaterlands erinnert, in diesem Jahre aber zugleich den innigen Dank gegen Gott für überstandene Noth von uns fordert, eine recht allgemeine Theilnahme finden!

Leipzig, den 26. August 1847.

Der Fest-Comité.

D. Seeburg.
Burgstein.
Bogel.

Blum.
Koch.
D. Lippert sen.

D. Neumeister.
D. Stephani.
D. Häder.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 U., bis Dschag 7 U. Ab.

Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Witten 6 Uhr Abends.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 U.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Archäologische Sammlung: von 2—4 Uhr (an der
1. Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Theater. (76. Abonnementsvorstellung.)

Egmont,

Trauerspiel in 5 Acten von Göthe. Mit Musik von Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karls des V.,
Regentin der Niederlande, Fräulein Sangalli.
Graf Egmont, Prinz von Cour, Herr Stürmer.
Wilhelm von Dranien, Herr Stürmer.
Herzog von Alba, Herr Marr.

Berlinand, sein natürlicher Sohn,	Herr Hofrichter.
Richard, Egmonts Geheimschreiber,	= Dickert.
Wachtavell, im Dienste der Regentin,	= Simon.
Silva, } unter Alba dienend,	= Saalbach.
Domez, } unter Alba dienend,	= Rollin.
Alärchen, Egmonts Geliebte,	Fräul. Graf.
Alärchens Mutter,	Frau Sattler.
Bradenburg, ein Bürgersohn,	Herr Richter.
Soest, Krämer,	= Guttman.
Jetter, Schneider, } Bürger von Drüssel,	= Hallmann.
Bimmermann,	= Paulmann.
Seisenkeder,	= Schmidt.
Buyck, Soldat unter Egmont,	= Keller.
Ruyssum, Invalide und taub,	= Hofmann.
Banfen, ein Schreiber,	= Berthold.
Bolk, Gefolge. Wachen u. s. w.	
*** Egmont — Herr Snorr, als letzte Gastrolle.	

Die morgen Sonnabend den 28. August bei der Anwesenheit Ihrer Majestäten des Königs und der Königin zu gebende Abonnementsvorstellung wird erst Sonnabend Mittag durch besondern Anschlag bekannt gemacht werden.
Die Direction des Stadttheaters.

Leipzig, den 26. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	117	116½
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	58	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	218	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	117½	—	pr. Messe	—	218
pr. Messe	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	88½	88½
d° La. B.	107½	—	Sächs.-Schlesische . .	102½	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Glognitz	—	—
Chemnitz-Riesaer . . .	59½	59½	Wien-Pesther	100½	—
Cöln-Minden	98	97½	Anh.-Dess. Landesb. . .	100½	100
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	106	105½
Halle-Thüringer	97½	—			

Berliner Börse, den 25. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Nordbahn. (R. F.) 4½	—	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	101½	Oberschlesische A. 4½	107½	—
Berlin-Anhalt	—	117½	d° Prioritäts . . . d°	—	—
d° Prior.-Actien 4½	—	—	Oberschlesische B. d°	—	100½
Berlin-Hamb.	107½	—	Pr. Wlh. (St. Vhw.) 4½	79½	—
d° Prior.	4½	101	d° Prioritäts . . . 5½	100½	—
d° Potsd.-Magd. 4½	95½	—	Rheinische	86½	86
d° Prior. A. u. B. d°	93½	—	d° Prior.	4½	92½
d° d° C.	5½	101½	Rhein. Prior. Stm. 4½	92	—
d° Stettin	113½	—	dergl. v. Staat gar. 3½	—	—
Bonn-Köln	5½	—	Sächs.-Baiersche 4½	88½	—
Breslau-Freib.	4½	—	Sächs.-Schles. . . d°	103½	—
d° d° Prior.	—	—	Thüringische . . . 4½	97½	—
Düsseld.-Elberfeld. 5½	104½	—	Wilh.-Bahn	4½	84
d° d° Prior.	4½	93½	d° Prioritäts . . . 5½	—	102½
Köln-Minden	4½	97½	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl.	4½	78½			
Kiel-Altona	111½	—	Quittungsbogen, eing.:		
Köln-Minden	—	—	Aachen-Mastricht 4½	83½	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	114½	Berg-Mark.	4½	85½
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	107½
d° d° Prior.	—	—	Bexbach.	d°	70
Mail.-Venedig	4½	—	Cassel-Lippst. . . d°	20	85
Nieder-Schles.	90½	—	Magd.-Wittenb. d°	30	85½
Niederschl.-Prior. d°	—	94½	Mecklenburg. . . d°	70	72
do. do.	5½	102½	Nordb. (F.-W.) d°	70	73½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Posen-Stargard . . .	50	85
do. Prior.	4½	—	Ung. Central . . . d°	60	100½

Bei großer Geschäftstillung haben sich die Course der Fonds und Eisenbahnactien nur wenig verändert.

Berlin, den 25. August. Getreide: Weizen vohn. 75. 85., gelb 70. 75. Roggen loco 44. 46., neuer 52. 44., pr. Aug. 47., pr. Frühjahr 48. 46. Hafer loco 24. 28., pr. Frühjahr 25. Gerste 40. — **Wübbel:** loco 11½, 7. pr. Septbr.-Octr. 11½, 7. pr. Octr.-Novbr.-Decbr. 11½. **Spiritus** loco 25 Thlr., pr. Septbr.-Octr. 25½.

Paris, den 22. August. Sonntag. Bei Tortoni 3½ franz. Rente 76. 72½ G., 76. 75 Br. London, den 21. August. 3½ Consols 87½ baar.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 15. dieses Monats die nachstehend unter A. aufgeführten Effecten aus einer in der Tauchaer Straße allhier befindlichen Wohnung mittelst Nachschlüssels entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen im Stande ist, oder welchem von dem Gestohlenen etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden und warnen zugleich vor der Verheimlichung oder dem Erwerbe des Entwendeten. Leipzig, den 25. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act. A. 1) eine Stuhuh, ganz von Goldbronze; das Werk, mit stähler.

nen Zeigern und römischen Boglen versehen, war in einem felsartigen Gebilde angebracht, neben welchem ein die Flöte blasender Schäfer mit einem Stabe stand; 2) 9 silberne Speisefössel, E. M. gravirt; 3) 9 silberne Sabeln ohne Zeichen, und 4) 11 silberne Kaffeelöffel, E. M. gravirt.

Erste Bürgerschule.

Diejenigen verehrl. Aeltern, welche k. Michaelis der ersten Bürgerschule Kinder anzuvertrauen wünschen, bitte ich, mir die desfallige Anzeige gefälligst k. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag — den 30. August bis 2. September d. J. — Vormittags 10—12 in meiner Amtswohnung zu machen. Der Director Dr. Vogel.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldung derjenigen Kinder, welche k. Michaelis in die zweite Bürgerschule treten sollen, bitte ich k. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag — den 30. August bis 2. September — Nachmittags 4—6 bei dem von mir dazu beauftragten Oberlehrer Hrn. Dr. Lechner zu machen. Der Director Dr. Vogel.

Auktionsanzeige.

Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Dr. jur. Bachmann gehörigen Mobilien, Kleider, Betten ic. sollen von dem unterzeichneten Notar

Montag den 30. August 1847

und folgende Tage (von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an) gegen sofortige Zahlung im 14 Thalersfuße in dem, an dessen früherer, Raundörschen Nr. 13 parterre im Gerhardtschen Garten befindlichen Wohnung anliegenden Gewächshause notariell versteigert werden.

Die Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände sind von Mittwoch den 25. August an auf des Unterzeichneten Expedition zu haben, Leipzig, den 21. August 1847.

Dr. Romann, Notar, Brühl, Kranich, 3 Treppen.

Auction. Donnerstag den 2. September d. J. von Morgens 9 Uhr an sollen im Grunerschen Grundstücke am Köpplage hier selbst verschiedene theilweise sehr gut gehaltene Meubels, ein Bett, ein großer Reisekoffer, so wie einige Kleidungsstücke und andere Gegenstände notariell versteigert und können selbige Tags zuvor Nachmittags von 3—6 Uhr daselbst in Augenschein genommen werden. Adv. Carl Schoppe, Notar.

In der heutigen Auction im Hause Nr. 12/70 der kleinen Windmühlengasse kommen eine große Partie **Stempel, Wein- und Waaren-Etiquetten** vor.

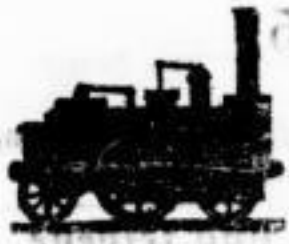
AUCTION von Damenputz,

als: moderne Hüte, Hauben und andere Gegenstände in reicher Auswahl, auch Vorhemdchen u. dgl. für Herren, Freitag den 27. August früh von 9 Uhr an, in Nr. 26 Hainstraße, zwei Treppen, wo auch am 26. August die Gegenstände in Augenschein genommen werden können.

AUCTION. Wegen Kürze der Zeit muß ich mir die rückständigen Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction ohne Aufschub erbitten. Ferdinand Förster.

Wohnungsveränderung.

Die Wohnung des Unterzeichneten ist jetzt auf dem **Neuen Kirchhof Nr. 22.** S. Hoffmann, Architect.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 29. August

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr,
Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Crown Kronen

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Zur Kenntniß des Publicums bringe ich hierdurch, daß dem Kaufmann

Herrn **Julius Weisner** in Leipzig

eine Hauptagentur für vorgenannte Gesellschaft übertragen worden ist.

Berlin, den 1. August 1847.

Der Generalagent der Crown-Lebensversicherungs-Gesellschaft.
Wm. Elliot.

Die Kronen-Lebensversicherungs-Gesellschaft in London hat mir eine Hauptagentur übertragen und beehre ich mich diese sehr vorzügliche Gesellschaft zur lebhaften Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Die Gesellschaft versichert das Leben der Menschen auf kürzere oder längere Fristen gegen feste billige Prämien, ohne Nachzahlungen bei größeren Verlusten zu beanspruchen.

Bei der Sicherheit eines großen Capitals und niedriger Prämien bietet die Gesellschaft noch den Vortheil, daß sie zwei Dritttheile ihres Gewinnes den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern überweist. Dieser Gewinn, welcher alle sieben Jahre zur Berechnung kommt, kann verwendet werden, entweder zur Verminderung der jährlichen Beiträge oder zur Zuschuß und Erhöhung der versicherten Summen.

Bei der letzten Vertheilung am 25. März 1846 betrug dieser Gewinn (Bonus) im Durchschnitt 31 Procent der während der genannten Periode von 7 Jahren eingezahlten Prämien.

Die nächste Vertheilung wird im März 1853 vor sich gehen.

Nach dem Status vom 25. März 1846 bestand der baare Fonds der Gesellschaft in £ 521,406. 8. 8., ca 3,600,000 Thlr., welche sämmtlich gegen die besten zu jeder Zeit realisirbaren Sicherheiten belegt sind.

Außer diesem baaren Fonds haften die Actieninhaber für die Obliegenheiten der Gesellschaft und ist es statutenmäßig festgesetzt, daß vorläufig keine Auszahlung des Gewinnes an die Actionäre stattfindet, sondern daß selbiger accumuliren soll, bis das Capital der Gesellschaft auf £ 1,500,000 (ca. 10,500,000 Thlr.) gebracht worden ist.

Die Einnahme der Gesellschaft für das Jahr vom 26. März 1845 bis 25. März 1846 an Prämien und Zinsen betrug £ 81,000 (ca. 567,000 Thlr.)

Policen waren 2570 in Kraft, welche eine Versicherungssumme von £ 1,817,568 (ca. 12,722,000 Thlr.) deckten.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen von £ 50 bis £ 5000 (350 Thlr. bis 35,000 Thlr.); außerdem zollt sie auch Leibrenten oder Annuitäten, die entweder gleich oder nach einem gewissen Zeitraum anfangen; endlich kann man bei derselben gegen eine jährliche oder ein für allemal zu entrichtende Prämie die Aussteuer, Mitgift, für Kinder in der Art decken, daß die Kinder das Capital erhalten, sobald sie das 21. Jahr erreicht haben. Im letztern Falle kann man bei früherem Ableben die eingezahlten Prämien zurück empfangen, oder auch darauf verzichten, welche Verzichtleistung die Prämie natürlich ermäßigt.

Die Prospective der Gesellschaft sind auf meinem Comptoir, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel, unentgeltlich abzunehmen und jede zu wünschende Auskunft zu erhalten.

Leipzig im August 1847.

Der Hauptagent der Crown-Lebensversicherungs-Compagnie.
Julius Weisner.

Das große Badische Staatseisenbahn-Anlehen

von 14 Millionen Gulden

bietet Gewinne von 14mal 50,000, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, bis abwärts fl. 42. Die nächste Verloosung findet am 31. August 1847 statt, und sind hierzu bei unterzeichnetem Handlungshause **Originalloose** im billigsten Cours zu beziehen. Plan liegt auf dem Comptoir meines Agenten, **Herrn Job. Ernst Weigel**, Grimma'sche Straße Nr. 33 in Leipzig, zur Einsicht offen, woselbst die Aufträge zur Portoersparung angenommen werden, und jede Auskunft gratis ertheilt wird.

Julius Stiebel jun., Banquier in Frankfurt am Main.

NS. Alle von mir bezogenen Loose nehme bis zum 15. October, im Falle solche in dieser Ziehung nicht herauskommen sollen, jederzeit zu Thlr. 20 $\frac{1}{2}$ zurück, daher die Einrichtung getroffen ist, daß zur Portoersparung nur ein Coursverlust von Thlr. 1 pr. St. einzusenden ist. Solide Männer, die sich mit dem Debit befassen wollen, erhalten sowohl von mir als meinem Agenten einen annehmbaren Rabatt. — Auf meine Firma bitte genau zu achten.

Looseverkauf IV. Cl. bei G. C. Marx & Co., Hainstrasse Nr. 19.

Großherzoglich Badensches Lotterie-Anlehen von 1845.

Ziehung den 31. dieses Monats mit Gewinnen von 42 Fl. bis 50,000 Fl.

Original-Loose à 35 Fl. oder 20 Thlr. Cour. verkaufe ich billigt und kaufe die nicht verloosten nach der Ziehung auf Verlangen mit geringem Verlust wieder zurück. Leipzig. **Franz Jünger, Grimm. Straße Nr. 31.**

Bekanntmachung.

Der Rechnungsabschluss vom Jahre 1846, so wie die neuen Statuten vom Jahre 1847 der Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck sind bei den unterzeichneten Agenten, die sich zur Annahme von Versicherungsanträgen empfehlen, unentgeltlich zu haben. Leipzig. **Gebrüder Grädel.**

So eben erschien in meinem Verlage:

Aus dem Tagebuche eines Richters. Criminalgeschichten zur Belehrung und Unterhaltung für den Bürger und Landmann. 8. 19 Bogen. Preis 22 1/2 Ngr.

Des Teufels Reisen durch einen Theil des Protestantismus. Aufzeichnungen einer hochgestellten Person. Gr. 8. 23 Bogen. Preis 1 1/4 Thlr.

Die literarische Gefangenschaft. Darstellung der Gefangenverhältnisse Edgard Bauers auf der Citadelle zu Magdeburg. Gr. 8. 2 Bogen. Preis 7 1/2 Ngr.

Quarizius, populäres Handbuch der anorganisch-technischen Chemie, oder Anleitung die Rohstoffe aus dem Gebiete der anorganischen Natur nach rationellen Grundsätzen zu bearbeiten. Zum Nachschlagen für Fabrikanten, Techniker, Kameralisten, Berg- und Hüttenoffizianten, polytechnische und Gewerbsschulen etc., nach den besten Quellen bearbeitet. Zweite wohlfeilere Ausgabe. Mit einem vollständigen Inhaltsverzeichnisse. Gr. 8. 41 Bogen. Preis 1 1/2 Thlr.

Ueb. Errichtung einer National-Lebens-Versicherung, verbunden mit einer Nationalbank. Ein Antrag an das deutsche Volk. Zur Berathung in den Kammern seines Herzens und seines Verstandes. Motto: Einigkeit macht stark. 8. 2 1/2 Bogen. Preis 7 1/2 Ngr. Leipzig im August 1847. **Wilhelm Jurany.**

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Classe 32. Landeslotterie, welche den 30. August a. c. gezogen wird, empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

J. C. Kleine, Kaufhalle.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 4. Classe empfiehlt sich bestens

J. M. Wöhler, Böttchergäßchen Nr. 3.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei

N. N. Numschöttel, Markt, Kaufhalle.

Zum Vortheil der Damen

verkauft jetzt in großer Menge schöne Zug- und feste Hüte zum halben Preis, elegante und einfache Hauben billigt **Rosenlaub, Auerbachs Hof.**

Siegellacke

in allen Farben empfehlen

Schwarz & Comp.

Empfehlung.

Einem verehrteten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich alle Arten Fußböden bohne, Delfarbe streiche und lackire. Gütige Aufträge werden von mir billigt und prompt ausgeführt. Nicolaisstraße Nr. 31/527.

C. A. Schubert.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

!!! Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern und Daunen zu ganz billigem Preis: **Schützenstraße Nr. 5.**

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3 drei Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Verkauf.

Ein Haus in Reudnitz, welches ca. 300 Thlr. Zinsen bringt, ist mit weniger Anzahlung zu verkaufen beantragt Herr Agent **Böhme, Reutkirchhof.**

Verkauf eines Haus- und Gartengrundstücks, nebst noch einem großen Bauplatz vor dem Windmühlenthor, links vom Baierschen Platz: **Albertstraße Nr. 10.**

Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, gutem Ton und Mahagonygehäuse ist zu verkaufen am oberen Park Nr. 7.

Pianofortes in Tafelform stehen zu vermieten: **Frankfurter Straße Nr. 11 bei Ph. Schmid.**

Eine **Communalgarden-Armatur**, gut gehalten, das Gewehr sehr leicht, ist zu verkaufen. Früh 7—9 Uhr in Schumanns Leihbibliothek, Selliers Hof.

Einige gut gehaltene Mahagonymobilien, so wie sonstige Sachen für den Hausstand sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.**

Verkauf.

Eine gute Watten-Maschine steht billig zu verkaufen; auch mit Erlernung. Wo? ist zu erfragen bei Hrn. Gastgeber **Holl** in der Mühlgasse Nr. 13 in Leipzig.

Zwei gut gehaltene Commoden sind zu verkaufen: **Lehmanns Garten, zweites Gebäude, erste Etage rechts.**

Zu verkaufen sind einige gut gehaltene Federbetten und ein feiner Mahagony-Nächtisch: **Reudnitzer Straße Nr. 5.**

Ein sehr schön gewachsener Myrthenbaum, circa 3 Ellen hoch, ist zu verkaufen: **Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch.**

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Tr. 1 Secretair, 1 Divan, 1 Bureau, 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 1 Commode, Bettstellen, 1 Brodschrank, 1 Spiegel, 1 Wanduhr.

Zu verkaufen steht eine Schneidwerkstelle mit vier Böchern: **Nicolaisstraße Nr. 50/600, 4 Treppen.**

Ein fast neuer großer eiserner Ofen mit Kochmaschine soll ganz billig verkauft werden: **Königsplatz Nr. 17 parterre.**

Zu verkaufen ist eine fast noch neue Kochmaschine: **Burgstraße Nr. 4, 3 Treppen.**

Ein **eiserner Ofen**, töpferner Aufsatz mit Verzierung, wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen bei Herrn **Hörig** auf dem Thonbergstraßenhäusern Nr. 54.

Zu verkaufen ist billig eine gut melkende Ziege: **Lauhaer Straße Nr. 3.**

Wachtelhündchen kleinster Race, Schosshündchen für Damen, schwarz und bunt sehr schön gezeichnet, und eine wachsame einjährige Wasserhündin sind billig zu verkaufen: **Dresdner Thor, Reudnitzer Anbau, Seitenstraße Nr. 51.**

 à 7 Pf. pr. Stück
schönste neue **Boll-Häringe** verkauft
Emil Dresner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 10

Neue gesottene Preiselbeeren
von angenehmem Geschmack empfiehlt
Carol. verw. Lange, Thomasg. Nr. 5 im Keller.

Neue holländische Vollhäringe, Tyroler und Genueser Citronen
empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst
F. W. Böhr, Markt- und Petersstraßen-Ecke Nr. 1.

Frische Bamberger Schmelzbutter in Fässern und im Einzelnen
empfehlen **F. W. Böhr**, Markt- u. Petersstraßen-Ecke,
im Keller Nr. 1.

Eine Partie **guter trockener Morcheln**, jedoch nur
sachweis, ist billig zu verkaufen: Brühl Nr. 64, Krases Hof
bei **Röppe**.

Milchverkauf. Täglich frische Milch, Sahne, abgeschöpfte
Milch und Schlagahne: Petersstraße Nr. 3 im Hofe links.

Ein Pianoforte im Preis von 25—30 Thlr. wird zu kaufen
gesucht: große Fleischergasse Nr. 18.

600 Thlr. werden gegen außerordentliche Sicherheit sofort
gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre A: Z. # 10 in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 Thlr. sind sofort auf Landgrundstücke hypothekarisch
auszuleihen durch **Weißfog**, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Gesucht wird ein Schreiber zum sofortigen Antritt. Nähe-
res **Rühne**, Querstraße Nr. 17.

Einige geübte Cigarrenarbeiter werden gesucht.
C. S. Lucius, gr. Windmühlenstraße Nr. 47.

Gesucht wurden zum sofortigen Antritt zwei Billardmar-
queure. Nur Diejenigen, welche mit guten Attesten versehen sind,
erfahren das Nähere bei **Hrn. J. S. Knabe**, Reichsstr. 1 im Keller.

Gesucht wird zum 1. September ein junger und fleißiger
Hausknecht: Schützenstraße Nr. 26 parterre.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat Bäcker zu
werden, in der Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Bursche in eine Restau-
ration; nur solche, welche in einem ähnlichen Geschäft gewesen
sind und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können,
haben sich zu melden Thomasgäßchen Nr. 3/168 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Bursche in eine Re-
staurations; nur solche, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens
beibringen können, haben sich zu melden: Reichsstr. Nr. 35, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. f. Mon. ein kräftiger Hausbursche,
der zugleich etwas von der Gartenarbeit versteht, vor dem Wind-
mühlenthor, links vom Baierschen Platz, Albertstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein Bursche vom Lande, welcher angenehmes
Äußere besitzen muß und Lust hat ein tüchtiger Schneider zu
werden. Die Bedingung wird auf alle Fälle annehmbar gestellt.
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine **Gouvernante** aus der franz. Schweiz findet
ein **gutes Engagement** durch **J. Knöfel**, Markt
Nr. 5, 2te Etage.

Gesucht werden Zuarbeiterinnen zu Fuß- und Kragenarbeit:
Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Gesuch. Gute Arbeiterinnen finden sofort dauernde
Beschäftigung im Fußgeschäft von **C. Steifinger**, Burg-
straße Nr. 26.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen: Lauchaer
Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordnungsliebendes
Dienstmädchen: Reichstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Gesucht wird ein gutes Mädchen zur Wartung eines
1-jährigen Kindes: Nicolaistraße Nr. 40.

Gesucht werden zu Michaelis eine Hausmagd und ein
Stubenmädchen im Gasthofe zu Köhra.

Gesucht wird sofort eine ordentliche, reinliche Auf-
wärterin. Zu melden Neumarkt Nr. 4, 3te Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen:
Lauchaer Straße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. October oder auch eher eine perfecte
Köchin. **G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches reinliches
Dienstmädchen. **Rühne**, Querstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinliches und fleißiges
Dienstmädchen: Brühl Nr. 52 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: Neukirchhof Nr. 44, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Dienstmädchen, welches
gute Zeugnisse aufweisen kann: Universitätsstraße 4 im Gewölbe.

Kostenfrei werden von mir gut empfohlene Leute nach-
gewiesen, die **Unterkommen** als **Hausmänner, Markt-
helfer, Kutscher, Kellner, Bedienten, Haus-
knechte** und **Laufbursche** suchen.
J. Knöfel, Markt Nr. 5.

Gesucht wird ohne Gehalt ein Posten als Hausmann
von einem cautionsfähigen, verheiratheten Mann, etliche 30 Jahre
alt und ohne Kinder. Es würde bloß ein Local nebst Zubehör
parterre beansprucht, würde auch nach Verhältnis noch Zins
zahlen. Adressen mit A. Gl. 34 bezeichnet bittet man gefälligst
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, welcher jetzt bereits über
1 Jahr in einer Wirthschaft dient, sucht zum 1. October oder
eher unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle in einer
Wirthschaft. Hierauf reflectirende Herrschaften werden ersucht,
ihre werthen Adressen unter K. F. in die Exp. d. Bl. einzusenden.

Ein junges Mädchen, welches Wirthschaft gelernt hat, auch
im Nähen und Stricken bewandert ist, sucht ein Unterkommen.
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Für die Dauer der Messen oder auch für's ganze Jahr wird
ein Gewölbe oder Hausstand im Schuhmachergäßchen oder
dessen nächster Nähe gesucht. Offerten mit Angabe des Preises
erbittet man sich unter der Chiffre J. V. D. poste restante
niederzulegen.

Zu miethen gesucht

für **Ostern 1848** wird von einem Kaufmann
eine geräumige 1. Etage nebst 1 großen oder
2 kleinen hellen trockenen Niederlagen in dem-
selben Hause in Geschäftslage der innern Stadt.
Gefällige schriftliche Offerten, bezeichnet **R. &
C.**, wird Herr Buchhändler **Wilh. Schrey**
(Universitätsstraße) an den Suchenden zu be-
fördern die Güte haben.

Gesuch.

Innerhalb der Stadt wird eine Restauration zu pachten oder
ein dazu sich passendes Local gesucht. Adressen bittet man bei
Herrn **W. Thümmler** in der Petersstraße abzugeben.

Vermietung. Ein kleines Logis ist zu vermieten
Reudniger Straße Nr. 4.

Vermiethung.

Die größere Hälfte der ersten Etage in Nr. 18 in der Königsstraße, welche bisher noch nie bewohnt, sondern bloß als Geschäftlocal benutzt wurde, sich aber eben so wohl zur Wohnung für eine größere Familie, als zum Betrieb eines Geschäftes, oder auch zu beiden Zwecken zugleich eignet, ist sofort oder von Michaelis an durch Unterzeichneten zu vermieten. Das Local ist sehr hell und freundlich und fast durchgehend ganz neu decorirt.

C. W. S. Raumburg.

Zu vermieten sind drei bis vier Schlafstellen vorn heraus: neue Straße Nr. 2, 3. Etage.

Eine mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Parterrewohnung von 6 Zimmern, Speisesaal und allen Zubehörungen, nebst großem und reichlich bestelltem Garten und Gartenhaus ist sogleich zu beziehen. Ferner in demselben Grundstück eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Küche: Marienstraße Nr. 221 c.

Ein großes Familienlogis in erhöhtem Parterre mit Garten, auf Verlangen auch mit Pferdestall und Wagenremise, ist sofort oder von Ostern k. J. an im Hause Nr. 22 C vor dem Zeißer Thore zu vermieten.

Vermiethung. Eine meßfreie meublirte zweifenstrige Stube vorn heraus nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten und von jetzt oder zu Michaelis zu beziehen: Hainstraße Nr. 31, 3. Etage.

Eine schöne Stube nebst Cabinet ist an einen oder zwei Herren Studierende für die folgenden Semester zu vermieten: Brühl Nr. 74, 3 Treppen vorn heraus.

Vermiethung.

Zwei Logis zu 50 Thlr. und 60 Thlr., so wie ein Gewölbe, welches sich zu einer Buchhändler-Niederlage eignen würde, sind zu vermieten durch

Adv. Pfotenbauer.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein kleines Logis von zwei Stubchen, Küche und Kammern vorn heraus im Halle'schen Gäßchen, Preis 46 Thlr. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Familienlogis für 52 Thlr.: Theising's Haus Nr. 5 in Reichel's Garten.

Zu vermieten sind sogleich 2 meublirte Zimmer im erhöhten Parterre an Herren von der Handlung oder Beamte. Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 9 bei C. Becker im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Logis für 46 Thlr. und eine Stube und Schlafkammer für 24 Thlr.: Reudniger Straße 2.

Ein kleines Familienlogis ist zu Michaelis oder Weihnachten zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 9. Näheres bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist ein neu eingerichtetes Familienlogis: Brühl Nr. 14/421, und daselbst 4 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der Rosenthalgasse Nr. 9, 1 Treppe hoch, ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet.

Zu vermieten sind zum 1. October zwei Stuben mit Alkoven: Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis zu 24 Thlr., zu Michaelis zu beziehen: Stockenplatz Nr. 7.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein paar stille Leute: Hospitalstraße Nr. 8 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind einige Familienlogis. Näheres Reudnig, Grenzgasse Nr. 73 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer (meßfrei): Neumarkt, große Feuerkugel, 3. Etage vorn heraus.

Vermiethung.

Eine ganz neu decorirte 4. Etage von 11 Piecen ist von Michaelis an zu vermieten und beim Hausmann, Nr. 42 in der Petersstraße, zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube, beides vorn heraus mit sehr freundlicher Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3. Etage.

Zu vermieten ist Stube und Schlafkammer, fein meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder sonstigen Beamten: blaue Mäze Nr. 13 parterre.

Vermiethung. Eine Dachetage von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche in einem Verschluß, Holzplatz und Keller, jährlich 50 Thlr. Zins, zu Michaelis beziehbar: Schützenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör in 5. Etage auf der Burgstraße Nr. 18 ist sofort zu vermieten durch

Adv. Alb. Coccins, Salzgäßchen Nr. 6.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen oder zwei Studierende: Auerbach's Hof Nr. 18, 1 Treppe.

Im weißen Adler alhier auf der Burgstraße sind für Michaelis d. J. noch mehrere kleine Logis zu vermieten, worüber der Hausmann Herr Dieke dort nähere Auskunft giebt.

Dr. Osterloh.

Vermiethung. Eine freundliche, gut eingerichtete Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Boden etc., so wie ein kleines Familienlogis sind von Michaelis an zu vermieten; erstere kann jedoch Verhältnisse halber sofort bezogen werden in Nr. 24 Petersstraße, großer Reiter. Das Nähere daselbst in der ersten Etage.

Zu vermieten ist an der Eutrich'scher Straße eine gut eingerichtete erste Etage von 3 Stuben und Zubehör nebst Garten à 40 Thlr., welche sofort oder Michaelis übernommen werden kann. Näheres bei W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Das auf heute bestimmte
Extra-Concert im Schweizerhäuschen
wird erst nächste Woche stattfinden.

C. Föls.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 27. August starkbesetztes Concert.
J. S. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

C. S. Paas auf der großen Funkenburg.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von Julius Lopiſch.

Bei starkbesetztem Concert empfehle ich warme und kalte Speisen, so wie Getränke.

Buen Retiro.
C. W. Grohmann.

Heute Freitag in Stötterig

Allerlei mit Cotelettes, Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkeut, außerdem diverse Obst- und Kaffeekuchen. Schulze.

Grüne Schenke.

Heute Freitag Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und warmen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet G. Schneider.

Auf den 29. und 30. August er. wird das Kinderfest in Schkeuditz gefeiert werden.

Schkeuditz.

Nächsten Sonntag und Montag als den 29. und 30. August

Dank- und Kinderfest, Concert und Illumination,

wobei ich meinen geehrten Gästen sowohl im Gasthose zur goldnen Sonne, als auch in meinem auf der Schkeuditzer Wiese aufgestellten Zelte mit verschiedenen guten Speisen und Getränken aufwarten werde.

Es ladet dazu ergebenst ein

der Gastwirth zur goldnen Sonne **Er. Fiedler.**

Sonntag den 29. August lade ich zum Dank- und Erntefeste

ganz ergebenst ein.

E. Gerhardt in Reudnitz.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Schinken mit Klößen.

In Brose's Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinsknochen mit Klößen.

Kundmachung.

Heute ist der wichtige Tag, an welchem ich die Erde verlasse und mich in die Unterwelt zurückziehe, dorthin, wo vordem der Grogus so schön blühte; mit andern Worten: ich habe den freundlichen Keller des sel. Herrn **Richter**, Markt Nr. 14, übernommen, und werde das Geschäft ganz im Geiste des Verbliebenen fortführen. Das meinem Vorgänger gewordene Vertrauen will ich auch mir zu erwerben, und wo möglich jede gerechte Erwartung zu überflügeln suchen. Bitte sich davon **persönlich zu überzeugen.**

Leipzig, den 27. August 1847.

E. A. Seidel.

Felsenkeller zu Lindenau.

Heute Concert vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Sonntag den 29. August

Erntefest

in

Böhlitz-Ehrenberg.

Hierdurch lade ich zum Erntefeste ergebenst ein, und werde mit delicatem Obst, und Kaffeekuchen in verschiedenen Sorten, so wie mit einer großen Auswahl guter Speisen und vorzüglichen Getränken meine verehrten Gäste bedienen.

August Pfeiffer.

Der Omnibus steht Sonntag Nachmittags halb 2 Uhr am Fleischerplatz zur Abfahrt bereit.

Ergebenste Einladung.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt den 30. und 31. August dss. J. findet im

Gasthose zum goldenen Adler

in **Zwenkau**

starkbesetzte Tanzmusik statt, wobei ich mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, und besonders mit dem beliebten

Eiskeller = Lagerbier

aufwarten werde. Indem ich höflichst um recht zahlreichen Zuspruch bitte, sichere ich die freundlichste und beste Bedienung zu.

E. G. Kawan.

Heute Abend Hasenbraten und säuern Rinderbraten mit warmem Krautsalat und Klößen bei **Senze** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu feischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **E. Geißler** in Reichels Garten.

Einladung.

Sonntags den 29. August ladet zum Erntefeste ergebenst ein **Wilhelm Senz**, Gastwirth in Löbzigker.

Wolfs Kaffeegarten.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **Fr. Leber. Wolf.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **E. Müller.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Bernhardt**, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute zum Speckkuchen ladet ergebenst ein **Robert Pflock** am Barfußberge.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und Eiskellerbier. **G. Pöbler**, Klostersgasse.

Heute Speckkuchen bei **E. S. Dieze**, große Fleischergasse Nr. 13.

Im Schützenhause ist die Gose ausgezeichnet fein. Ein Gosenkenner.

Zehn Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 19. dss. eine schwere silberne Dose, gerieft, innen vergoldet, auf deren oberer Seite im goldenen Schild die Buchstaben C. F. G., auf deren unterer aber die Worte „gest. am 19. Juli 1837“ im goldenen Plättchen befindlich. Der Zurührbringer oder derjenige, welcher den jetzigen Inhaber derselben nachweist, erhält obige Belohnung bei den Herren **Mantel & Niedel** hier.

Abhanden gekommen ist ein brauner Wasserhund weiblichen Geschlechts mit weißer Brust und weißen Pfoten. Abzugeben gegen angemessene Belohnung im Hospitalthor beim Aufseher.

Verloren wurde Sonntag den 22. August d. J. Abends im Altenburger Bahnhofe bei der Zurückfahrt nach Leipzig ein schwarzes Umschlagetuch mit gewirkter Kante. Es wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung bei Herrn **Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 56, abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag auf dem Wege vom Sporergäßchen bis in Reichels Garten ein Stahlkempel. Der ehrliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 2, im Hintergebäude links parterre abzugeben. Leipzig, den 27. Aug. 1847.

Verloren wurde gestern Abend eine gestickte Briefftasche. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Posamentierer **Ziegler**, Petersstraße.

Am 26. dieses Monats ist ein Wechsel von 100 Thalern, auf des Unterzeichneten Namen lautend, nach schon geleisteter Zahlung abhanden gekommen, und wird deshalb vor dessen Ankauf gewarnt.

Christoph Friedrich Weise, Töpfermeister.

Verloren wurde vorgestern Abend ein Stück von einer Uhrkette in Emaille mit einem goldenen Uherschlüssel, auf dem Kopfplatz und der Promenade vom Petersthore bis zum Café français. Der Finder wird um Abgabe in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung ersucht.

Verloren wurde von der Salomonsstraße bis an das Armenhaus ein weißer Spikenschleier. Es wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 221 F.

Entflohen ist am 24. d. M. ein Canarienvogel. Wer ihn Brühl Nr. 14 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner Hund ist zugelaufen und kann gegen die Insektionsgebühren abgeholt werden: Reichels Garten, Moritzstr. 7 parterre.

Vor einiger Zeit suchte ein gekürter Kupon durch das Tageblatt einen Posten. Sollte derselbe bis jetzt noch kein Unterkommen gefunden haben, so melde er sich bei **Christian Sey**, Reichsstraße Nr. 51.

Allen Freunden und Bekannten, welche durch so viele Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode meines innigstgeliebten Mannes mich getröstet und aufgerichtet haben, sage ich hierdurch meinen wärmsten, tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, am 26. August 1847.

Cäcilie verw. **Lindenberg**.

Todesanzeige.

Dem gestern Morgen 10 Uhr erfolgten Tod des Schriftsetzers Herrn **Albert Storch** nach 10 tägigem Krankenlager am Unterleibstypus, zeigen wir seinen zahlreichen Freunden hiermit an. Breslau, den 23. August 1847.

Die Mitglieder der Buchdruckerei von **C. S. Storch & Co.**

Am 24. d. M. Abends gegen 10 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein theurer Mann, **Friedrich Bollroth**, Bürger- und Fleischwaarenhändler alhier. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Traueranzeige im Namen der Hinterlassenen **Louise** verw. **Bollroth** geb. **Suder**.

Zugleich mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich das von dem Verstorbenen geführte Geschäft in gleicher Weise fortführen werde und bitte, das demselben geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen.

Die Obige.

* * * Singacademie.

Wegen anderweiter Benutzung des Locals kann die auf heute bestimmte Uebung nicht stattfinden, und muß deshalb auf **morgen Sonnabend den 28. August, 7 Uhr,**

verlegt werden.

Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, sich recht pünctlich und zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

Stadtbibliothek.

Sonnabend den 28., so wie Montag den 30. August kann eingetretener Hindernisse halber die gewöhnliche Benutzung der Stadtbibliothek nicht stattfinden.

Dr. Demuth.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 14 1/2 °R.

Einpasseirte Fremde.

Ge. Erlaucht der Graf Reuß-Röhrig, von **Altenburg**, im Hotel de Baviere.

v. Alsen, Graf, v. Hannover, St. Rom.
Ahrens, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Kubin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Buhl, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Russie.
Bogert, Cand. v. Genf, Stadt Breslau.
Bauer, Cand. v. Frankfurt a/M., und
Bräuel, Prof. v. Clausenburg, Stadt London.
v. Böhmstedt, Nationalbank-Dir. v. Wien,
v. Berg, Leutn. v. Brandenburg, und
Boon, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Dieß, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
Eismann, Lehrer v. Eisenberg, Münchner Hof.
Finkmann, Stallmstr. v. Goldcar, H. de Saxe.
Faber, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Friede, Fräul., v. Mitau, gr. Blumenberg.
Grag, Pastor v. Langensalza, Stadt Breslau.
Geygen-Freund, Part. v. Afferheim, und
Giesebecker, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Götsche, Polizeirath v. Göttingen, Hotel de Russie.
Grath, Beamter v. Grohshahn, Palmbaum.
Holm, Geh. Secret. v. Berlin, Palmbaum.
Heisrich, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Henn, D., v. Berlin, St. Berlin.
Härter, Cand. v. Halle, St. Gotha.
Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.
Husla, Künstler v. Würzburg, St. Frankfurt.
Hundrich, Kfm. v. Magdeburg, und
Haase, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Hütter, Fräul., v. Nürnberg, Stadt Wien.
Herold, Fräul., v. Ronneburg, Münchner Hof.

v. d. Jagt, Rent. v. Altona, und
Jung, Frau, v. Suhl, Hotel de Baviere.
Johndorf, Cand. v. Karlsbad, St. Breslau.
Kramer, Oberamtm. v. Al-Bubisa, St. Breslau.
v. Kröcher, Major v. Berlin, und
Kohn, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Kunze, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
Kaiser, Frau, v. Glauchau, St. Gotha.
Kasper, Part. v. Berlin, Palmbaum.
Kunze, Amtm. v. Gotha, St. Dresden.
Kellenberg, D., v. Dresden, gr. Blumenberg.
Kindheim, Commerz.-Rath v. Ullersdorf, und
Leffler, D., v. Dresden, gr. Blumenberg.
Lehmig, Part. v. Berlin, Palmbaum.
Lithmann, Leutn. v. Stettin, Hotel de Russie.
Edffler, D., v. Berlin, St. Mailand.
v. Laschy, Frau, v. Warschau, Hotel de Bav.
Martini, Justiz-Comm. v. Breslau, H. de Bav.
Mathat, Fräul., v. Bunzlau, und
Mala, Cand. v. Berlin, Stadt Breslau.
Müller, Prof. D. v. Posen, Stadt London.
Müntschacher, Hofrath v. Pressburg, H. de Russie.
Müller, Lehrer v. Neuwied, Stadt Wien.
Neubert, Kfm. v. Petersburg, Palmbaum.
Peters, Kfm. v. Berlin, und
Pichardt, Kfm. v. Laibach, Hotel de Baviere.
Peters, Chemiker, und
Peters, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Reichel, D., v. Dresden, Palmbaum.
Reimers, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.

Ronge, Erzieher v. Tilmowitz, und
Röhl, Cand. v. Berlin, Münchner Hof.
v. Renne, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Steinmüller, und
Stracking, Part., und
Schneider, Baumeister. v. Wien, Hotel de Bav.
v. Solms, Graf, v. Afferheim,
Strehlitz, Rent. v. Paris, und
Strodel, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Schrey, Frau, v. Krossen,
Söhren, Part. v. Bunzlau, und
Sterblin, Colleg.-Secret. v. Neval, St. Breslau.
Sobersheim, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Strank, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Schlösser, Mag. v. Wien, Hotel de Russie.
Schweiger, Kfm. v. Weiz, Stadt Berlin.
Schulze, Hof-Commissär v. Eisenberg, und
Schulze, Justizrath v. Raumburg, Münchn. Hof.
Scabo, Geistl. v. Weissenburg, und
Steiner, Gdes. v. Paris, Hotel de Saxe.
Torol, Prof. v. Hünstirchen, Hotel de Saxe.
Tempel, Bergolder v. Dresden, S. London.
Türkheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Walter, Kfm. v. Speier, Stadt Wien.
Wobich, D. v. Wien, Hotel de Russie.
Wach, Kfm. v. Stettin, großer Blumenberg.
Wilmers, Gdes. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Zeuschner, Kfm. v. Warschau, Stadt Rom.
Zollmann, Holzhdtr. v. Magdeburg, Palmbaum.
Zabel, Oberamtm. v. Brachstädt, St. Dresden.

Druck und Verlag von **C. Holz**.